



tfk Spielplan März 2013

Wolf im Korb

eine Komödie in 4 Akten
von Roger Vitrac

Das **theaterforum kreuzberg** wurde im November 1985 eröffnet. Die Schauspielerin und Regisseurin Anemone Poland ist künstlerische Leiterin des tfk. Sie inszenierte Autoren, die man in Deutschland kaum kennt oder zu Unrecht vergessen hat: Ghelderode, Tardieu, Gozzi, Ionesco und als Uraufführung ein Stück des Malers Max Beckmann. Mit dieser Auswahl an weitgehend unbekanntem Meisterwerken hat sich das theaterforum kreuzberg eine kleine Marktnische in der Berliner Theaterlandschaft erspielt. Auch in Zukunft werden (Wieder-) Entdeckungen auf dem Spielplan des tfk stehen. Außerdem präsentiert das tfk ausgewählte Gastspiel-Inszenierungen der freien Theaterszene. Öffentliche Förderung erhält das Theater nicht. Seit seiner Entstehung lebt es vom Enthusiasmus und Mut der Theatermacher. Bislang wird es unterstützt von Freunden des Theaters und vom Forum Kreuzberg e. V.

Es gelingt den Künstlern am tfk immer wieder, bemerkenswerte Aufführungen auf die Beine zu stellen. Sie gründeten einen Förderverein „theaterforum kreuzberg e. V.“ mit dem Ziel, die Spielstätte zu erhalten und die Theaterarbeit auch in Zukunft zu ermöglichen.

Als kleines Theater sind wir auf Unterstützung angewiesen. Dafür brauchen wir einen möglichst breiten Freundes- und Interessentenkreis, der unsere Arbeit begleitet und fördert.

Wenn Ihnen eine Aufführung gefallen hat, möchten wir Sie herzlich bitten, uns als Fördermitglied zu unterstützen und gern auch Freunden und Bekannten von unserem Theater zu berichten.

Das Anmeldeformular liegt im Foyer aus.
Wir schicken es auch gern zu, Anruf genügt, Tel.: 612 88 880 oder besuchen Sie unsere Website:

www.tfk-berlin.de

Als Mitglied des theaterforum kreuzberg e. V.

- informieren wir Sie regelmäßig über unser Programm
- reservieren wir für Sie Premierenkarten
- haben Sie die Möglichkeit zum Besuch von Generalproben
- laden wir Sie einmal im Jahr zum Theaterfest ein

theaterforum kreuzberg e. V.
Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00
Kontonummer: 66 03 01 42 60



Deutsche Erstaufführung

**Eine Produktion des
theaterforum kreuzberg**

1. bis 24. März 2013
freitags bis sonntags, 20 Uhr

**theaterforum
kreuzberg**

Eisenbahnstraße 21 – 10997 Berlin
Karten : 700 71 710 – Büro: 612 88 880
www.tfk-berlin.de – Mail: info@tfk-berlin.de

FR 01.03. 20.00

Wolf im Korb

eine Komödie in 4 Akten
von Roger Vitrac

Deutsche Erstaufführung

**Eine Produktion des
theaterforum kreuzberg**



Die Insassen eines Sanatoriums führen ein geruh-sames und friedliches Leben. Mit der Ruhe ist es vorbei, als an einem heißen Sommertag ein neuer Pensionär mit zwei Koffern voller Steine erscheint, der von sich behauptet, der Werwolf zu sein. Ein Spiel mit unterschiedlichen Wirklichkeitsebenen beginnt. Die Grenzen von Innen- und Außenwelt, Irrsinn und Normalität verwischen.

Mit den Mitteln des Boulevardtheaters konstruiert Vitrac eine verwirrende, mit Intrigen durchsetzte Handlung. Es geht um Liebe im Bäumchen-Wechsel-Dich-Spiel, Ehestreitigkeiten und Generationskonflikte. Doch das ist nur die unterhaltsame Oberfläche des Stückes. Dahinter verbirgt sich eine politische Parabel, die an Aktualität nichts verloren hat. Gezeigt wird wie Menschen manipulierbar und anfällig für ihnen im Grunde widerstrebende Ideen werden.

Roger Vitrac (1899-1952)

Das Werk von Vitrac ist auch heute noch weitgehend unbekannt; nur sein Stück „Victor oder die Kinder an die Macht“ wurde in Deutschland mehrfach gespielt. Als junger Mann schließt sich Vitrac in Paris der surrealistischen Bewegung an und schreibt für deren Zeitschrift „La Révolution surréaliste“. Nach dem Zerwürfnis mit André Breton gründet er mit Antonin Artaud das „Théâtre Alfred Jarry“, das wegen materieller Schwierigkeiten nach nur vier Jahren schließen muss. Artaud inszeniert dort im Jahr 1927 Vitracs erstes Stück „Les Mystères de l'amour“ und 1928 „Victor ou les Enfants au Pouvoir“. Bald darauf kommt es zum Bruch mit Artaud. Vitracs Stücke der 1920er Jahre sind noch vom Stil der Dadaisten und Surrealisten geprägt. Später nutzt er in sehr eigenwilliger Weise die Elemente des Boulevardtheaters und entwickelt eine „Dramaturgie der Kontraste“.

Verlassen von seinen Freunden aus der Zeit des Dada und des Surrealismus, als Bühnenautor weitgehend unbekannt, stirbt Vitrac am 22. Januar 1952. Sein langjähriger Freund, der Schriftsteller Jean Anouilh, ist an seinem Totenbett. Zehn Jahre später inszeniert Anouilh „Victor oder Kinder an die Macht“ (1962 in Paris und 1963 in München) und verhilft damit dem Stück zum endgültigen Durchbruch.

Heute wird Vitrac neben Jarry, Apollinaire und Artaud als bedeutender Vorläufer des Absurden Theaters gesehen. „Wolf im Korb“, geschrieben 1934, erlebte im Jahr 1973 seine deutschsprachige Erstaufführung in der Schweiz. In Deutschland wird es am theaterforum kreuzberg zum ersten Mal gespielt.



Regie: Anemone Poland
Bühne: Robert Schmidt-Matt
Musikkomposition: Dirk Rave
Kostüme: Gertraud Wahl-Deschan und Nathalie Fiedermann-Säwert
Maske: Rebekka Schwark
Maskenbau: Uwe Krieger
Licht: Frank Wildanger
Regieassistent: Francesca Spisto

**Es spielt das Ensemble
des theaterforum kreuzberg:**
Alex Anasuya, Thilo Herrmann, Magdalene Hurka, Sandra Käpernick, Celine Lochmann, Gregor Marstaller, Simon Mayer, Nadine Meier, Thomas Otto, Inka Pabst, Susanna Reinhart, Alexander Riemann, Selma Roth

Rechte: Rowohlt Theater Verlag

Eintritt: 16 €, erm. 9 €
Gruppenermäßigung ab 10 Personen
pro Person 9 €

SA	02.03.	20.00	Wolf im Korb
SO	03.03.	20.00	Wolf im Korb
FR	08.03.	20.00	Wolf im Korb
SA	09.03.	20.00	Wolf im Korb
SO	10.03.	20.00	Wolf im Korb
FR	15.03.	20.00	Wolf im Korb
SA	16.03.	20.00	Wolf im Korb
SO	17.03.	20.00	Wolf im Korb
FR	22.03.	20.00	Wolf im Korb
SA	23.03.	20.00	Wolf im Korb
SO	24.03.	20.00	Wolf im Korb